

DONNA

Meine
Zeit ist
JETZT!

11/2014
Deutschland € 3,50
Österreich € 4,00
Schweiz SFR 7,00

MODE

**Tolle Trendteile
für jede Figur**

Sie sehen in Größe 44
so super aus wie in 36

**Danke, dass
du mich
verlassen hast!**

Frauen erzählen, wie
eine Trennung ihr
Leben bereichert hat

SCHLAGANFALL

**Die unterschätzte
Gefahr für Frauen 40+**

Das große Glück der kleinen Dinge

Lottogewinn? Gute Fee? Darauf wollen wir nicht warten! Sondern lieber **JETZT** die vielen kostbaren Momente des Alltags genießen. Ein Dossier, das schon beim Lesen beste Laune macht

REISE

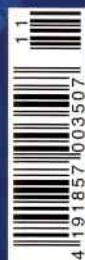
**Willkommen in
meinem Paradies**
Aussteigerinnen und
ihre traumhaften Hotels

SCHÄRFER (AUS)SEHEN

Wir zeigen die neuen
Brillen - und dazu die
passenden Make-ups

MÖBEL MIT SEELE

Wie Sie alte
Schätze modern
inszenieren



ZU GAST BEI AUSSTEIGERN

Von Frankfurt nach Kapstadt, von Bornheim nach Bali. Diese Frauen haben sich den Traum vom eigenen Hotel in der Ferne erfüllt. Gästen aus der alten Heimat bieten sie wunderschöne Hideaways – und viele Insider-Tipps

TEXT: BERNHARD HOBELSBERGER UND ALINA BREUNIG

Ganz in Weiß:
die „Masseria
Alchimia“ von
Caroline Groszer

OASE IN DER KÖNIGSSTADT

Das Riad von Julia Bartels liegt inmitten der magischen Medina von Marrakesch

Frühmorgens am Rabha-Kedima-Platz: Marktfrauen schieben Strickmützen zu Türmen, betrachten ihr Werk und sortieren alles neu. Obsthändler schieben hölzerne Karren über das Pflaster. Ein Barbier rasiert mit Hingabe seine Kunden. Ein farbenprächtiges Treiben, regelmäßig bewundert von einer hochgewachsenen blonden Frau, die bei ihrem ersten Kaffee im „Café des épices“ sitzt: Julia Bartels, Juristin aus Berlin und Besitzerin des „Riyad El Cadi“. Die 44-Jährige hat das Stadthaus von ihrem Vater, ehemals deutscher Botschafter in Marokko, geerbt und zu einem Hotel erweitert. Wie die Medina steckt ihr labyrinthisches, mit islamischer Kunst bestücktes Refugium voller Überraschungen: Es beherbergt 15 Zimmer in sieben Gebäuden, die über Innenhöfe, Flure und Treppenhäuser verbunden sind. Man speist im Hof unter Zitrusbäumen oder im Esszimmer am Kamin. Es gibt Terrassen mit offenen Zelten

und Liegestühle für den entspannten Sundowner. Oase und perfekter Gegenpol zum Spektakel der Souks. „Die Basare von Marrakesch gehören zu den schönsten in Nordafrika. Am besten Zeit, Geduld und Humor mitbringen – dann macht das Handeln noch mehr Spaß“, empfiehlt die Wahlmarokkanerin. Wunderschön: das „Au fil d’or“ im Souk Semmarine. „Die Händler dort sind freundlich, es gibt die edelsten Babouches (Schlappen) aus feinem Leder. Eine Hühnerleiter führt nach unten in eine Höhle des Ali Baba, zu reich bestickten Tuniken, Stolen und anderen Schätzen.“ Wem der Trubel zu viel wird, der fährt raus aus der Stadt. „Ich liebe das Ourika-Tal“, erzählt Julia Bartels. „Es gibt hübsche kleine Dörfer dort, und überall blüht der Oleander.“

„Riyad El Cadi“, 86/87 Derb Moulay Abdelkader Dabachi, Marrakesch, Marokko. DZ mit Frühstück kosten ab 120 Euro pro Nacht. Infos: riyadelcadi.com



1 Märchenhaft: die Koranschule Medersa Ben Youssef. **2** Die Koutoubia-Moschee mit Minarett. **3** Julia Bartels vor ihrem Riad. **4** Die Dachterrasse des „Riyad El Cadi“